



Oberliga Nordbayern

**DJK Neustadt/Waldnaab – TSV Karlstadt 99:104
(40:59)**

Sonderlob für Salm

Mit der bisher besten Saisonleistung schaffte Karlstadt bei der heimstarken DJK seinen zweiten Auswärtssieg. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigten die TSV-Korbjäger in der Offensive "Traumbasketball" und erzielten 59 Punkte. Das starke Spielmacher-Trio des TSV, Moritz Rüth, Michael Schmitt und Matthias Sterr, drückte ständig aufs Tempo in der Offensive, wo Matthias Salm zu großer Form auflief. Dass es trotz einer 19-Punkte-Führung zur Pause noch einmal eng wurde, lag am Neustadter US-Boy Robert Rowllins, der nach dem Wechsel kaum zu stoppen war.

Als die Oberpfälzer, die oft mit vier oder sogar fünf Amerikanern auf dem Parkett standen, vier Minuten vor der Schluss sirene sogar mit 90:89 (36.) in Führung gingen, stand das Match auf des Messers Schneide. In Schlussphase fanden die TSV-Korbjäger wieder zu alter Reboundstärke und erfolgreichem Fastbreak-Spiel zurück und gingen erneut in Führung. Mit taktischen Fouls zwang die DJK den TSV in der Schlussminute zwar immer wieder an die Freiwurflinie. Rüth behielt jedoch die Nerven und verwandelte sechs von acht Versuchen zum Sieg. "Das war unser bestes Spiel seit langem und am Ende reine Willenssache", so TSV-Spielertrainer Andre Maier. Ein Sonderlob machte Maier dabei seinem Topscorer Salm für dessen "überragende Wurf- und Reboundleistung".

Neustadt: Rowllins 39, Nelson 27, Swain 23, S. Quincy 9, S. Merkl 1.

Karlstadt: Salm 35, Maier 19, Boiu 18, Rüth 14, Brzoska 11, Schmitt 6, Eisele 1.

Stationen: 20:31 (10.), 40:59 (20.), 71:78 (30.), 90:89 (36.). Zuschauer: 100.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)